Von Clover 4895 auf neueres Clover

Beitrag von „MacGrummel“ vom 7. Dezember 2021, 14:20

Ein Vorteil vom MacPro ist ganz einfach das höhere Alter mit der dazu gehörenden Unterstützung älterer Hard- und vor allem Soft-Ware. Der MacPro ist von 2013 und läuft von macOS 10.9.3 Mavericks bis zum aktuellen Monterey, der iMacPro von 2017 (und Vega-Grafik) mit macOS 10.13.2 High Sierra ff. und der iMac 18,3 mit der RX580-Grafik noch mit macOS 10.12.5 Sierra ff., der Coffee Lake iMac 19,1 mit RX580- oder Vega-Grafik braucht schon macOS 10.14.4 Mojave oder neuer.

Was er natürlich nicht beherrscht, ist die blinde Unterstützung (ohne Anschluss) durch die Intel-Grafik beim Video-Kodieren. Aber es laufen sowohl die Intel, als auch die AMD-Grafik.

Und wenn es sein muss kann ich in den MacPro eben auch mal eine ältere Grafik wie eine R9 280x einbauen. Da werden die iMacs bockig..

Das mit dem Apple T2 Chip in den neueren iMacs macht sich bisher nur in den OC-Configs bemerkbar, aber mit jeder neuen macOS-Version wird da bei Apple wieder dran geschraubt..